

## NACHRUF ZUM TOD VON DTP-GRÜNDUNGSMITGLIED

# RUDI TRAUTZ

\*21. Dezember 1936 in Nürnberg; † 28. November 2021 in Augsburg

Die Tanzikone Rudi Trautz ist von uns gegangen.....aber niemals geht man so ganz!

Irgendwas von dir bleibt hier, es hat seinen Platz immer bei uns. Wer Rudi persönlich kennen lernen durfte verstand binnen kürzester Zeit warum er nicht nur Deutscher Rekordmeister war, sondern es zu seiner Zeit auch auf den Tanzolymp geschafft hat und zum besten Tänzer der Welt wurde. Rudi war einer der wenigen wirklichen Tanzverrückten dieser Welt, die ich in meinem Leben kennen lernen durfte. Und ich bin Rudi erst lange nach seiner aktiven Turnierkarriere im Jahr 1994 begegnet.

Perfektionistisch, fokussiert, unnachgiebig, kämpferisch und ein unfassbares Powerpaket. Die von Rudi ins Leben gerufenen Profi-Kaderlehrgänge im Augsburger Olympiastützpunkt mit dem bekannten Trainer Volker Kottmann (unter anderem ehemaliger Fußballtrainer in Köln und Augsburg) absolvierte er mit den jungen Profi-Tänzern gleich mit und stellte fast alle mit seiner unbändigen Energie in den Schatten. Ein Wettkämpfer zu jederzeit. Auch in seiner zweiten Leidenschaft dem Golf, scheute Rudi keine Mühen. Neben seinem regelmäßigen Golf-Training nahm er wieder Privatunterricht, flog dafür extra nach Amerika. Für Rudi gab es nur ganz oder gar nicht. Leidenschaftlich, gefühlvoll, musikalisch, aufopfernd und ein riesengroßes Herz.

Wen Rudi einmal in sein Herz geschlossen hatte der wurde auch ein Teil seiner Familie. Unzählige Male durfte ich bei Rudi und Martina wohnen, mit ihnen gemeinsam frühstücken, essen gehen, mit Nina und Nikolas im Wohnzimmer toben und abends alte Tanzvideos von Rudi schauen. Nach dem Training mit Rudi im großen Saal seiner Tanzschule in Augsburg mit dem besten Parkett, dass die Welt je gesehen hat, ging es weiter zum gemeinsamen Joggen. Anschließend wurden die Taschen gepackt und Rudi chauffierte uns in einer Tour nach Chemnitz zum Grand Prix Turnier von Jürgen Schimmel.

Während des Turniers stand Rudi versteinert am Rand wie in Trance und verband sich mit uns im Geiste und tanzte alle Tänze bis zum finalen Quickstep mit. Das war alles nur wenige Monate nachdem ich Rudi das erste Mal begegnete. Ich war ein 20-jähriger Niemand und Rudi die Deutsche Tanzlegende schlechthin. In nur 3 Jahren machte Rudi aus einem Niemand einen Vize-Weltmeister. Neugierig, wissbegierig und sich immer wieder neu erfinden. Fast jeden Monat gab es eine neue Erkenntnis, die Rudi für sich entdeckt hatte und die natürlich auch sofort umgesetzt wurde. Das Frühstück wurde umgestellt, neue Nahrungsergänzungsmittel ausprobiert und der Gander-Stab vor jedem Trinken zuerst ins Glas getaucht. Wer aufhört zu lernen und neugierig zu sein, der hört auch auf zu leben. In diesem Sinne hat Rudi bis zur letzten Stunde wie kein anderer das Leben gelebt! Und mit seinem Leben hat er nicht nur seiner Familie, sondern tausenden Schülern auf der ganzen Welt unendlich viel zurückgelassen was uns an ihn erinnert und für immer einen Platz bei uns haben wird. Lieber Rudi ich danke dir von ganzem Herzen für alles was du mir geschenkt hast! Es war mir die größte Ehre ein Teil deiner Familie sein zu dürfen und du wirst für immer einen großen Platz in meinem Herzen haben.